

Predigtversammlung am 27.4.2025 in Bad Boll

Über Berg und Tal wie ein Festchoral ...

1999 Helge Heisler, BG 850, 1-3; Mel. 347

Begrüßung

Liturgie **Form 2** mit Liedern aus **Taizé**

Anhang BG S. 27-30

L Von Gottes Güte kommt es, dass wir leben. Sein Erbarmen hat noch kein Ende. Seine Liebe ist jeden Morgen neu und seine Treue unfassbar groß.

G O Jubilate Deo omnis terra! O Alleluja, alleluja!

L Herr, du großer und heiliger Gott! Du stehst in unerschütterlicher Treue zu deinem Bund und zu denen, die dich lieben und nach deinen Geboten leben. Wir sind schuldig geworden, haben dir die Treue gebrochen, uns gegen dich aufgelehnt und deine Gebote und Weisungen nicht befolgt. Du aber, Herr, unser Gott, erbarme dich über uns! Neige dein Ohr und höre, denn wir vertrauen nicht auf unsere Gerechtigkeit, sondern auf dein großes Erbarmen.

G Kyrie, Kyrie eleison. (4x)

L Berge mögen weichen und Hügel wanken, aber meine Gnade soll nicht von dir weichen und mein Friedensbund nicht wanken, spricht der Herr, dein Erbarmer.

G Gloria, gloria in excelsis Deo!

Gloria, Gloria, alleluja, alleluja! (2x)

G Ich glaube an Gott, den Vater, den Allmächtigen, den Schöpfer des Himmels und der Erde.

Und an Jesus Christus, seinen eingeborenen Sohn, unsern

Herrn, empfangen durch den Heiligen Geist, geboren von der Jungfrau Maria, gelitten unter Pontius Pilatus, gekreuzigt, gestorben und begraben, hinabgestiegen in das Reich des Todes, am dritten Tage auferstanden von den Toten, aufgefahren in den Himmel; er sitzt zur Rechten Gottes, des allmächtigen Vaters; von dort wird er kommen, zu richten die Lebenden und die Toten.

Ich glaube an den Heiligen Geist, die heilige christliche Kirche, Gemeinschaft der Heiligen, Vergebung der Sünden, Auferstehung der Toten und das ewige Leben. Amen.

G Laute omnes gentes, laudate Dominum. (2x) / Lobsingt, ihr Völker alle, lobsingt und preist den Herrn. (2x) / Laudate omnes gentes, laudate Dominum. (2x)

Schriftlesung

Jesaja 43,1-7

So spricht der HErr, der dich geschaffen hat, Jakob, und dich gemacht hat, Israel: Fürchte dich nicht, denn ich habe dich erlöst; ich habe dich bei deinem Namen gerufen; du bist mein! Wenn du durch Wasser gehst, will ich bei dir sein, dass dich die Ströme nicht ersäufen sollen. Und wenn du ins Feuer gehst, sollst du nicht brennen, und die Flamme soll dich nicht versengen. Denn ich bin der HErr, dein Gott, der Heilige Israels, dein Heiland. Ich habe Ägypten für dich als Lösegeld gegeben, Kusch und Seba an deiner statt, weil du in meinen Augen so wert geachtet und auch herrlich bist und weil ich dich lieb habe. Ich gebe Menschen an deiner statt und Völker für dein Leben. So fürchte dich nun nicht, denn ich bin bei dir. Ich will vom Osten deine Kinder bringen und dich vom Westen her sammeln, ich will sagen zum Norden: Gib her!, und zum Süden: Halte

nicht zurück! Bring her meine Söhne von ferne und meine Töchter vom Ende der Erde, alle, die mit meinem Namen genannt sind, die ich zu meiner Ehre geschaffen und zubereitet und gemacht habe. Amen.

Tut mir auf die schöne Pforte, / führt in Gottes Haus mich ein; /
ach wie wird an diesem Orte / meine Seele fröhlich sein! / Hier
ist Gottes Angesicht, / hier ist lauter Trost und Licht.

Ich bin, Herr, zu dir gekommen, / komme du nun auch zu mir. /
Wo du Wohnung hast genommen, / da ist lauter Himmel hier. /
Zieh in meinem Herzen ein, / lass es deinen Tempel sein.

Will in Ehrfurcht vor dich treten, / heilige du Leib und Geist, /
dass mein Singen und mein Beten / ein gefällig Opfer heißt. /
Heilige du Mund und Ohr, / zieh das Herze ganz empor.

Benjamin Schmolck +1737, BG 632, 1-3; Mel. 184.4

Predigt	Milch und Eckstein	1. Petrus 2,2-10
----------------	--------------------	------------------

Sieh dein Volk in Gnaden an. / Hilf uns, segne, Herr, dein Erbe; /
leit es auf der rechten Bahn, / dass der Feind es nicht
verderbe. / Führe es durch diese Zeit, / nimm es auf in Ewigkeit.

Alle Tage wollen wir / dich und deinen Namen preisen / und zu
allen Zeiten dir / Ehre, Lob und Dank erweisen. / Rett aus
Sünden, rett aus Tod, / sei uns gnädig, Herre Gott!

Herr, erbarm, erbarme dich. / Lass uns deine Güte schauen; /
deine Treue zeige sich, / wie wir fest auf dich vertrauen. / Auf
dich hoffen wir allein: / Lass uns nicht verloren sein.

Ignaz Franz +1790, BG 20, 9-11; Mel. 183.1

Abkündigungen, **Fürbittengebet** mit Vaterunser,
Wochenspruch: ***So spricht der HErr, der dich geschaffen hat:
Fürchte dich nicht, denn ich habe dich erlöst; ich habe dich bei
deinem Namen gerufen; du bist mein!*** *Jesaja 43,1*

Ich habe nun den Grund gefunden, / der meinen Anker ewig
hält; / wo anders als in Jesu Wunden? / Da lag er vor der Zeit
der Welt, / der Grund, der unbeweglich steht, / wenn Erd und
Himmel untergeht.

Es ist das ewige Erbarmen, / das alles Denken übersteigt; / es
sind die offenen Liebesarme / des, der sich zu den Sündern neigt,
/ dem allemal das Herze bricht, / wir kommen oder kommen
nicht.

Bei diesem Grunde will ich bleiben, / solange mich die Erde
trägt; / das will ich denken, tun und treiben, / solange sich ein
Glied bewegt; / so sing ich einstens höchst erfreut: / O Abgrund
der Barmherzigkeit! *Johann Andreas Rothe +1758, BG 702, 1.2.6; Mel. 239.2*

Segen / G: In Jesu Namen. Amen. - Nachspiel

Predigt am 27.4.2025 in Bad Boll

BG 850, 1-3 Über Berg und Tal wie ein Festchoral *Mel. 347*

Liturgie **Form 2** mit Liedern aus **Taizé** *Anhang BG S. 27-30*

Schriftlesung *Jesaja 43,1-7*

BG 632, 1-3 Tut mir auf die schöne Pforte *Mel. 184.4*

Predigt *1. Petrus 2,2-10*

BG 20, 9-11 Sieh dein Volk in Gnaden an *Mel. 183.1*

Abkündigungen, Fürbittengebet, Vaterunser, Wochenspruch

BG 702, 1.2.6 Ich habe nun den Grund gefunden

Segen / G: In Jesu Namen. Amen. - Nachspiel